



# Landbote



Das amtliche Mitteilungs- und Informationsblatt der Gemeinden  
Tauscha mit den Ortsteilen Dobra, Kleinnaundorf, Tauscha, Würschnitz, Zschorna und  
Thiendorf mit den Ortsteilen Lötzschen, Lüttichau, Lüttichau/Anbau, Naundorf,  
Ponickau, Sacka, Stölpchen, Thiendorf, Welxande

Juni 2014

## Gemeinde Tauscha

# Eine Zeitreise in die Vergangenheit...

in eine längst vergessene Welt, die so beeindruckend und faszinierend ist!

Der Saurierpark in Kleinwelka war ein tolles Ausflugsziel anlässlich unseres Kindertages am 16.05.2014.

Vier Gruppen unserer Einrichtung, außer der jüngsten Gruppe die ein anderes Ziel hatte, starteten 8.30 Uhr mit zwei Bussen in dieses Abenteuer.

Voller Erwartungen und Freude war schon die Busfahrt für viele ein Erlebnis.

Der Gründer Franz Gruß, der 1978 in seinem Garten die ersten Saurierplastiken modellierte, schuf ein Lebenswerk, das einen tiefen Einblick in die wissenschaftlichen Erkenntnisse der Urzeit bereithält. Unsere Kinder forschten nach diesem Wissen und entdeckten mit Spannung und Neugierde diese Welt. Es war aufregend inmitten übergroßen Echsen und Geschöpfen zu stehen.

Noch aufregender, selbst für uns Erwachsene, waren die vielen Spiel und Klettermöglichkeiten. Vom Kletterwald bis hin zur Riesenrutsche und Dschungelcamp hatte jeder die Gelegenheit seine Emotionen auszuleben und auch echte Mutproben zu bestehen! Dies sah man dann bei der Heimfahrt. Denn vollgepackt mit Eindrücken und Erlebnissen fielen manche Kinder in einen tiefen Schlaf.

Wir danken unseren 11 Eltern die uns so gut unterstützt und begleitet haben! Ein ebenso herzliches Dankeschön an Manfred und Ronny Stülpner, die uns eine sehr angenehme Fahrt ermöglichten. DANKE euch allen! Es war schön!

Ihr Tauschaer Spatzennest- Team



## ■ Öffnungszeiten

Montag	08.00 Uhr–11.00 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr–18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.00 Uhr–15.00 Uhr
Freitag	08.00 Uhr–11.00 Uhr

## Anschrift

Gemeindeverwaltung Tauscha  
Dorfstraße 34  
01561 Tauscha  
Telefon 035240 72239  
Fax 035240 77794

Wir gratulieren unseren Jubilaren  
und wünschen Ihnen alles Gute,  
vor allem recht viel Gesundheit

### ■ zum 60. Geburtstag

01.06. Astrid Fraß in Dobra

### ■ zum 65. Geburtstag

28.06. Gerhard Johnne in Dobra

### ■ zum 80. Geburtstag

02.06. Manfred Eichler in Tauscha

04.06. Edeltraud Hegewald  
in Würschnitz

28.06. Brigitte Lotzmann in Tauscha

Der nächste Landbote  
erscheint  
am 21. Juli 2014  
Redaktionsschluss ist der  
14. Juli 2014

## Amtliche Bekanntmachungen

### ■ Sitzung des Gemeinderates

Am Dienstag, den 01.07.2014 findet um 19.00 Uhr unsere nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Kulturraum in Tauscha statt. Dazu lade ich alle interessierten Einwohner recht herzlich ein. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte vorher den Bekanntmachungskästen der einzelnen Ortsteile.

Hans-Ullrich Scheibe - Bürgermeister

## Vielen Dank für Ihr/Euer Vertrauen

Die Gemeinderatswahl liegt schon einige Tage hinter uns. Wir, Matthias Pappritz und Ralf Gretsch, möchten es aber nicht versäumen, uns für das entgegengebrachte Vertrauen zu bedanken. Vielen Dank auch an den SV „Jahn“ Dobra, der es uns ermöglicht hat, wieder an der Gemeinderatswahl teilzunehmen.

Die Herausforderungen für den Gemeinderat werden in den kommenden Monaten und Jahren nicht geringer. Dem werden wir uns mit dem nötigen Engagement und der erforderlichen Offenheit stellen. Gemeinsam mit den anderen Gemeinderäten und in Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister gilt es wichtige Entscheidungen zu treffen. Ob diese Entscheidungen richtig sind, wird sicherlich erst die Zukunft zeigen, aber ohne kommt man nicht weiter. Es geht uns als Gemeinderat wie dem Wanderer vor dem Berg - man kann links oder rechts am Berg vorbeigehen, man kann darüber gehen oder man bleibt davor stehen, weil man nicht weiter weiß und darauf hofft, dass etwas passiert und jemand die Entscheidung abnimmt.

Wir werden den einmal begonnenen Weg fortsetzen.

### ■ Der Bürgermeister und die Gemeindeverwaltung sagen ganz herzlich DANKESCHÖN!

Die Gemeinderäte, Jürgen König, Dietmar Schulze sowie Heiko Thieme, traten zur Gemeinderatswahl 2014 nicht mehr als Kandidaten an. Ihre langjährige Erfahrung in diesem Amt ist sicher für uns ein Verlust. Wir wünschen ihnen Gesundheit und Wohlergehen sowie auf ihrem beruflichen Weg viel Erfolg.

In diesem Zuge beglückwünschen wir unseren neu gewählten Gemeinderat und hoffen auf eine fruchtbringende Zusammenarbeit zum Wohle unserer Gemeinde.

GV Tauscha

### ■ Pressemitteilung des Bürgermeisters Hans-Ullrich Scheibe zum Artikel der SZ vom 05. Juni 2014

Die Meinungsfreiheit ist ein hohes Gut und dieses gilt es in besonderem Maße zu schützen. Wenn allerdings noch vor der konstituierenden Sitzung des neu gewählten Gemeinderates der Gemeinde Tauscha, dessen gewählte Vertreter öffentlich verunglimpft werden und dies über die kommunale Internetpräsenz Tauscha's passiert, sehe ich eindeutigen Handlungsbedarf. Unsere Internetseiten sind neben ihrer Funktion als aktuelles Informationsmedium für die Bürgerinnen und Bürger, auch Repräsentanz nach außen und ein Aushängeschild der Gemeinde. Dieses sollte nicht für fadenscheinige Debatten und persönliche Angriffe auf die gewählten Gemeindevertreter genutzt werden. Das spricht nicht für guten politischen Stil und rückt uns alle in ein unglückliches Licht. Meine Einladung, die Webseite der Gemeinde als Informations- und Diskussionsangebot zu nutzen, gilt jedem, der sich am konstruktiven Meinungsaustausch beteiligen möchte oder der Äußerung ebensolcher konstruktiven Kritik. Dazu gehört aber auch das Einstehen für die eigene Meinung. Zu kritisieren ohne sich selbst einer möglichen Kritik zu stellen, zeugt dabei nicht von persönlicher Charakterstärke des Verfassers.

Ich möchte an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich betonen, dass ich, wie auch sicher die Gemeinderäte, gern zu jeder konstruktiven Diskussion oder wenn es sein muss auch zur politischen Auseinandersetzung in der Sache, für alle Bürgerinnen und Bürger und Interessierte zur Verfügung stehe - solange es dem Wohl unserer Dörfer und der hier lebenden Menschen dient. Diffamierungen oder persönliche und unsachliche Angriffe gehören aber eindeutig nicht dazu.

## Aus den Einrichtungen



## Dankeschön.....

an den Jugendclub von Würschnitz für die tolle Überraschung!!! Im Gespräch mit Herrn Oehmigen ergab es sich, dass wir für unser Zwergenparadies neue Bettlaken kaufen wollten. Doch plötzlich, nach wenigen Tagen kam eine große Kiste für uns an. Als wir sie öffneten staunten wir nicht schlecht, denn darin befanden sich neue Bettlaken für unsere Kinder.

Wir sind sehr beeindruckt, dass Herr Oehmigen die Mitglieder des Jugendclubs von Würschnitz dafür begeistern konnte und dieser uns die Bettlaken sponserte. Jetzt werden unsere Kinder noch süßere Träume haben.

Vielen Dank dafür!

*Die Kinder sowie das gesamte Team vom Zwergenparadies Dobra*

## Freizeit und Vereine



### ■ Das Ende der Saison ist nicht mehr fern

#### 6 Spieler der Tauschaer D - Jugend spielen nächste Saison für Radeburg

Auch in der nächsten Saison werden die Tauschaer Fußballmannen nicht für die Aufstellung einer C-Jugend Mannschaft ausreichen. Ab dieser Altersgruppe wird Fußball ja mit Großfeldmaßen und Elf gegen Elf gespielt. Altersbedingt scheiden zum Ende der Saison damit 6 Spieler der diesjährigen D-Jugend aus. Fast alle der Nachwuchsspieler bleiben aber Mitglied beim LSV und werden ab August in Radeburg bzw. Großdittmannsdorf trainieren und mit einer Gastspielgenehmigung für die Farben des TSV Radeburg auflaufen. (mr)



Abgekämpft schaut die Mannschaft nach einem Freundschaftspiel in die Kamera. Nächste Saison nicht mehr dabei sind: Nick Hoffmann, Jason Rosenow, Jakob Schütt, Johanna Lösche, Dorian Leupold, Richard Eisold

### ■ Impressum

Der Landbote erscheint monatlich.  
Herausgeber: Gemeindeverwaltung Tauscha  
Bürgermeister Hans-Ullrich Scheibe

**Anschrift:** Gemeindeverwaltung Tauscha, Dorfstraße 34, 01561 Tauscha  
Telefon: 035240 72239, Fax: 035240 77794, E-Mail: info@tauscha.com  
Satz und Druckorganisation: RIEDEL – Verlag & Druck KG, Heinrich-Heine-Straße 13a, 09247 Chemnitz/OT Röhrsdorf, Telefon: 0 37 22/505090, Fax: 0 37 22/5050922, info@riedel-verlag.de. Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

## Freizeit und Vereine

### ■ So war es, unser erstes Frauen-Fitness-Frühstück am 18. Mai

fröhlich, abwechslungsreich, sportlich und sseeeehrrr nass  
Zur FFF-Premiere trafen sich ca. 25 sportlich entschlossene Frauen zwischen 13 und 63 am frühen, sehr verregneten Sonntagvormittag in der Turnhalle in Tauscha - Anbau. Der geplante Outdour-Auftakt - Nordic Walking - gestaltete sich als getarnte Schwimmstunde (die Pfützen standen bis zu 25 cm hoch). Jedoch, die Sportsfrauen waren wild entschlossen und nahmen Wasser von oben, unten, am und im Schuh stoisch in Kauf und liefen eine Waldrunde. Zeitgleich gab es in der Halle eine Sportstunde mit dem extra engagierten „Profi“ in Sachen Sport, dem ehemaligen Sportlehrer Heinz Lösche. Vielen Dank für seine Unterstützung. Dann wurde das gesunde Fitness-Bufferfett eröffnet. Bei Joghurt, Müsli, Obst und Brot konnten sich alle kurz stärken. Weiter ging es in der Halle mit Volleyball, Gymnastik und Tischtennis. Dank des später nachlassenden Regens, konnte draußen ein kleines Fußballmatch ausgetragen werden und die Bogenschützen konnten unbeschwert die Zielscheibe anvisieren. Fast alle Frauen übten sich an diesem Vormittag in mindestens 3 unterschiedlichen Disziplinen. Dass dabei der Spass und die Zusammengehörigkeit nicht zu kurz kamen, zeigte auch die von Heinz Lösche initiierte Abschlussübung. Alle zusammen bauten mit Hilfe von zusammengeknüpften Stricken ein Holz-Fröbeltürmchen. An dieser Stelle vielen Dank an alle Organisatorinnen sowie die Übungsleiter der Sektion Gymnastik, Volleyball, Tischtennis und Bogenschießen. (mr)



*weitere Bilder auf der folgenden Seite*

# Informationen aus der Gemeinde Tauscha



## Sportfest 2014

27. Juni – 29. Juni 2014  
- Sportplatz Tauscha -

### Programm des LSV 61 Tauscha e.V.

#### Freitag, 27.06.14



18.15 Uhr  
18.30 Uhr  
20.30 Uhr

Auftritt der Kindersportgruppe des LSV  
Fußballturnier Alte Herren  
Lampionumzug  
Fußball-Nachtturnier



#### Samstag, 28.06.14



13.00 Uhr  
13.30 Uhr  
14.00 Uhr

Beach-Volleyball-Amateur-Turnier  
(Voranmeldung bis 12.30 Uhr)

Fußball: D-Jugend  
Flizzy-Maus-Sportabzeichen abnehmen  
Buggy-Fahren, Bogenschießen,  
Hüpfburg, Kinderschminken,  
Kinderbelustigung



14.30 Uhr  
15.30 Uhr  
ab 20.00 Uhr  
21.00 Uhr

Kaffee und Kuchen  
Fußball: E-Jugend  
Fußball: II. Männermannschaft  
Disco mit Kay  
Guggemusik mit der Rasselbande  
aus Meerane



#### Sonntag, 29.06.14



10.00 Uhr  
11.00 Uhr  
12.00 Uhr  
ab 12.30 Uhr  
13.15 Uhr  
14.00 Uhr  
13.30 Uhr  
14.00 Uhr

Leistungsvergleich der Feuerwehren  
Frühschoppen mit der  
Rödertaler Blaskapelle

Mittagessen aus der Gulaschkanone  
Fußball: F- Jugend  
Fußball: G-Jugend  
Fußball: I. Männermannschaft  
Hüpfburg, Buggy-Fahren, Kinderschminken  
„Sportlich-musikalischer LSV“- unsere  
musikalischen Sportler spielen auf!



14.30 Uhr  
15.00 Uhr  
16.30 Uhr

Kaffee & Kuchen  
Kinderprogramm: Zauberei mit Thomas Born  
Staffelwettbewerb der Dörfer  
rund um Tauscha



Für das leibliche Wohl ist an allen 3 Tagen gesorgt!!!

### ■ Premiere in unserem Ausbildungsplan – 24h-Dienst der JF Kleinnaundorf vom 17. bis 18. Mai 2014

Auf Vorschlag von Marco stand im Mai ein besonderer Höhepunkt auf unserem Dienstplan - ein 24h-Feuerwehrdienst mit (fast) allem, was das Herz (zukünftiger) Feuerwehrmänner bzw. -frauen höher schlagen lässt!

Los ging's am Samstag gegen 13 Uhr. Ausgerüstet mit Luftmatratze, Schlafsack und Taschenlampen trafen wir uns im Gerätehaus in Kleinnaundorf. Nachdem sich jeder im Schulungsraum eingerichtet und uns ein Eröffnungsappell auf den kommenden Stunden eingeschworen hatte, begann unser Dienst mit Ausbildungseinheiten aus dem JF-Alltag. Während im Wechsel eine Gruppe ihre Kenntnisse über Hydranten vertiefte, traf sich eine zweite am Löschgruppenfahrzeug (LF) zur Gerätekunde (insbesondere das Anprobieren des Hitzeschutz-Anzuges bzw. der Atemschutzgeräte machte Lust auf mehr) und die dritte Gruppe trainierte in Vorbereitung des bevorstehenden Kreisausscheidens für die Disziplin *Löschangriff*.

Zur Stärkung gab es anschließend Verenas leckere Muffins bzw. Karins köstlichen Apfelkuchen. Unser dickes Dankeschön an die Beiden, die halfen unsere „Akkus“ wieder aufzuladen!



Gegen 16.30 Uhr dann die erste Alarmierung per Sirene - ein Verkehrsunfall wurde gemeldet und wir rückten mit unserem LF, VKU-Hänger sowie dem MTW aus Dobra zur Hilfeleistung aus. Auf der alten Poststraße zwischen Lötzschen und Tauscha erwartete uns ein Unfall mit zwei Mopeds, die auf einer Ölspur ins Rutschen gekommen und zusammengestoßen waren. Zwei Verletzte (Sandro und Clemens als perfekte Darsteller) waren zu versorgen, die Unfallstelle abzusperren und die Ölspur zu beseitigen. Bei der Erstversorgung der Verunglückten konnte Aline ihre bei den *Jungen Johannitern* erworbenen Kenntnisse als Sanitätsassistentin praxisnah anwenden und ihrer Gruppe u. a. das fachgerechte Abnehmen des Motorradhelms bzw. die stabile Seitenlage perfekt demonstrieren. Die beiden anderen Teams kümmerten sich unter Anleitung von Lucas und André um das Absperren der Einsatzstelle und beseitigten mit Bindemittel die Ölspur. Nach etwa einer Stunde Einsatz und Auswertung durch die Stationsleiter kehrten wir ins Gerätehaus zurück, stellten die Einsatzbereitschaft wieder her und hatten (vorübergehend) Freizeit.

Gegen 19 Uhr gab es Abendbrot vom Grill (liebvoll von Dirk und Ramona zubereitet) und kurz darauf: eine erneute Alarmierung. Wir



## Freizeit und Vereine



rückten mit LF und Schlauchboot-Hänger sowie MTW aus. Es galt in Gruppenarbeit aus dem Oberteich eine „hilflose Person“ zu retten, in der Schwänenbucht eine brennende Mülltonne zu löschen und mittels Wasserwerfer eine Riegelstellung zu errichten. Eine weitere Gruppe erhielt den Auftrag, die Unfallstelle mittels Teleskop-Mast und Scheinwerfern auszuleuchten. Der Brand konnte unter Einsatz der Schnellangriffsvorrichtung durch Kim, Max und Jacob gelöscht werden, während Helene, Svenja, Philipp und Tim das Schlauchboot zu Wasser ließen, um unseren „Kuno“ aus dem Oberteich zu retten. Offenbar wirkte dieses Einsatzgeschehen so realistisch, dass vorbeifahrende Autofahrer unseren vier kleinen Rettern ihre Hilfe anboten! Während Marco, Franzi, Aline und Lydia den Wasserwerfer in Stellung brachten, kümmerten sich Nadine, Elena, Laura und Marius um Notstromaggregat bzw. Beleuchtung. Obwohl der stärker werdende Regen uns alles abverlangte, wurden die Aufgaben ohne Abstriche erfüllt und es ging durchnässt - aber stolz - zurück zum Gerätehaus.

Nachdem alle in trockene Sachen geschlüpft waren begann gegen 22 Uhr unsere Nachtwanderung (Jürgen hatte sich mächtig ins Zeug gelegt und einen anspruchsvollen Parcours vorbereitet). Ausgerüstet mit Taschenlampen orientierten wir uns dabei an Leuchtringen, die den Streckenverlauf markierten. Neben dem Finden einer Schatztruhe hatte sich der Jugendclub Würschnitz am Mittelteich einige ausgefallene Überraschungen einfallen lassen (Dennis, Sebastian und Marcel - ihr habt das toll gemacht) ... Nach fast zwei Stunden hatten die meisten nur noch einen Wunsch - endlich schlafen!

Am Sonntagmorgen erwartete uns ein leckeres Frühstück (Anke, Anke, Mario und Heiko waren dafür zeitig auf den Beinen) bevor es ans Aufräumen, Säubern sowie Schuhe putzen ging. Abschließend stellte uns Marco noch seine demnächst freigeschaltete Feuerwehr-Webseite vor, die zukünftig die Ereignisse und Neuigkeiten unserer Feuerwehr Interessierten online zugänglich macht.

Ich glaube, dass wir mit diesen erlebnisreichen Stunden unseren Feuerwehrnachwuchs noch mehr für das Thema Feuerwehr interessieren konnten und alle (trotz des leider nicht optimalen Wetters) viel Spaß hatten. Mein Dank geht an die fleißigen Organisatoren, unsere Wehrleitung sowie allen Helfern die zum reibungslosem Ablauf beigetragen haben - ohne euch hätte das nicht funktioniert!!!

Uschü

## Sonstiges

### ■ Aufbau einer Kindertagespflegestelle in der Gemeinde Tauscha

Die Gemeinde Tauscha möchte ein positives Signal zur Verbesserung der Betreuungssituation im Krippenalter setzen. Aus diesem Grund soll der Ausbau einer Kindertagespflegestelle intensiviert werden.

Kindertagespflege richtet sich vorrangig an Kinder im Alter bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres. Sie ist eine familiäre Form der Erziehung, Bildung und Betreuung eines Kindes.

Kindertagespflege und Kinderkrippe stehen als Betreuungsmöglichkeit gleichberechtigt nebeneinander.

Gemäß § 4 Gesetz über Kindertageseinrichtungen (SächsKitaG) können Eltern im Rahmen der verfügbaren Plätze entscheiden, in welcher Kindertageseinrichtung oder Kindertagespflegestelle ihr Kind betreut werden soll.

Kindertagespflegepersonen haben wie Kindertagesstätten einen Erziehungs- und Bildungsauftrag. Der Sächsische Bildungsplan gibt Orientierung und ist die Grundlage der pädagogischen Arbeit. Kindertagespflegepersonen kooperieren eng mit der Fachberatung des Kreisjugendamtes, mit Kindertagesstätten und anderen Kindertagespflegepersonen.

Eltern, die ihr Kind von einer qualifizierten Kindertagespflegeperson betreuen lassen, schätzen das Modell vorwiegend aus folgenden Gründen:

- die Kinder werden, je nach räumlichen Gegebenheiten und Prüfung durch das Kreisjugendamt in einer Kleingruppe von max. 5 Kindern betreut
- das Kind hat eine feste Bezugsperson
- durch enges Zusammenwirken mit den Eltern erfährt das Kind eine ganz individuelle Betreuung und intensive Förderung
- Eltern können Betreuungszeiten flexibel wählen, das ermöglicht gerade Eltern mit kleinen Kindern das Vereinbaren von Familie und Beruf bzw. Ausbildung

Die Gemeinde Tauscha möchte das Betreuungsangebot Kindertagespflege ausbauen und sucht aus diesem Grund Interessentinnen für die Tätigkeit als Kindertagespflegeperson.

Um als Kindertagespflegeperson tätig zu werden, bedarf es neben der persönlichen Eignungsfeststellung durch das Kreisjugendamt (gemäß § 23 i. V. m. § 43 SGB VIII) einer Fortbildung nach dem Curriculum des Deutschen Jugendinstitutes zur Fortbildung von Tageskinderbetreuern (gemäß § 3 SächsQualiVO).

Die Erlaubnis zur Kindertagespflege wird erteilt, wenn die Person für die Kindertagespflege geeignet ist. Geeignet im Sinne des Gesetzes sind Personen, die sich durch ihre Persönlichkeit, Sachkompetenz und Kooperationsbereitschaft mit Erziehungsberechtigten und anderen Kindertagespflegepersonen auszeichnen und über kindgerechte Räumlichkeiten verfügen.

Sind Sie an der Aufnahme einer Tätigkeit als Kindertagespflegeperson interessiert, dann setzen Sie sich mit dem Kreisjugendamt des Landkreises Meißen, Loosestraße 17/19, 01662 Meißen, Frau Grit Weinthaler - Fachberatung Kindertagespflege, Tel.: (03521) 725-3336, grit.weinthaler@kreis-meissen.de in Verbindung.

## ■ Öffnungszeiten

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 17:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

## ■ Anschrift

Gemeindeverwaltung Thiendorf  
Kamenzer Straße 25, 01561 Thiendorf  
Zentrale Einwahl 03 52 48 / 840-0  
Fax 03 52 48 / 840-20

*Wir gratulieren unseren Jubilaren  
und wünschen Ihnen alles Gute,  
vor allem recht viel Gesundheit*

### ■ zum 65. Geburtstag

16.06. Frau Grudrun Hofmann  
in Ponickau

22.06. Herrn Reinhard Lakos  
in Sacka

### ■ zum 75. Geburtstag

13.06. Herrn Gerhard Müller  
in Sacka

### ■ zum 80. Geburtstag

06.06. Herrn Erich Petzold  
in Lötzschen

### ■ zum 85. Geburtstag

14.06. Frau Ingeborg Friedrich  
in Lüttichau

### ■ zum 90. Geburtstag

20.06. Frau Gerda Vöhl  
in Naundorf

### ■ zum 91. Geburtstag

11.06. Luci Franke  
in Sacka

## Aktuelles aus der Gemeinde

### ■ Ortsübliche Bekanntmachung der Gemeinde Thiendorf

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 19.05.2014 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

#### Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-51 / 14 / 14

Der Gemeinderat der Gemeinde Thiendorf beschließt folgende Termine für die Bürgermeisterwahl 2014:

Wahltag:	Sonntag, 31. August 2014
Termin des etwaigen zweiten Wahlganges:	Sonntag, 21. September 2014

#### Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-51 / 15 / 14

Der Gemeinderat der Gemeinde Thiendorf wählt gemäß § 9 Abs. 1 KomWG sowie § 22 Abs. 1 KomWO folgende Wahlberechtigte und Gemeindebedienstete in den Gemeindevwahlausschuss für die Bürgermeisterwahl 2014:

Vorsitzender:	Richter, Monika	stellv. Vors.: Noack, Eckhard
Beisitzer/Schriftführer:	Kretschmer, Bettina	Stellvertreter: Wiedemann, Marcel
Beisitzer:	Noack, André	Stellvertreter: Krause, Alexander

#### Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-51 / 16 / 14

Der Gemeinderat beschließt den Abschluss einer Zweckvereinbarung zwischen der Gemeinde Röderaue und der Gemeinde Thiendorf als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft zwischen den Gemeinden Tauscha und Thiendorf zur Wahrnehmung der Aufgabe „Vollstreckung“.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Vereinbarung in der vorliegenden Form zu unterzeichnen.

#### Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-51 / 17 / 14

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben „Neubau Einfamilienwohnhaus mit Doppelgarage auf dem Flurstück Nr. 541/2 der Gemarkung Sacka“ zu erteilen.

#### Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-51 / 18 / 14

Der Gemeinderat beschließt den Brandschutzbedarfsplan der Gemeinde Thiendorf in der vorliegenden Fassung vom 15.05.2014.

### ■ Generationswechsel im Thiendorfer Gemeinderat

Am 25. Mai haben 58,9 % der wahlberechtigten Einwohner von Ihrem Recht Gebrauch gemacht und den neuen Gemeinderat gewählt. Acht neue Gemeinderäte und 6 bisherige wurden für die neue Legislaturperiode bis 2019 gewählt.

Das Durchschnittsalter des Gemeinderates hat sich von 54,6 Jahren auf 39,6 Jahre verjüngt. Erfreulich ist, dass alle 8 Ortsteile unserer Gemeinde im neuen Rat vertreten sind. Mit Bestätigung des Wahlergebnisses durch die Rechtsaufsicht wird im Juli die konstituierende Sitzung mit Verpflichtung der Gemeinderäte stattfinden. Entsprechend Sächsischer Gemeindeordnung haben die Gemeinderäte ihr Mandat nach dem Gesetz und ihrer freien, dem Gemeinwohl verpflichtenden Überzeugung auszuüben. In der ersten Sitzung werden die Stellvertreter des Bürgermeisters sowie die Vertreter in der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes sowie des Gemeinschaftsausschusses der Verwaltungsgemeinschaft gewählt.

Die Einwohner, der Bürgermeister und die Verwaltung erwarten eine gewissenhafte Erfüllung der ehrenamtlichen Tätigkeit zum Gemeinwohl aller Bürger unserer Gemeinde.

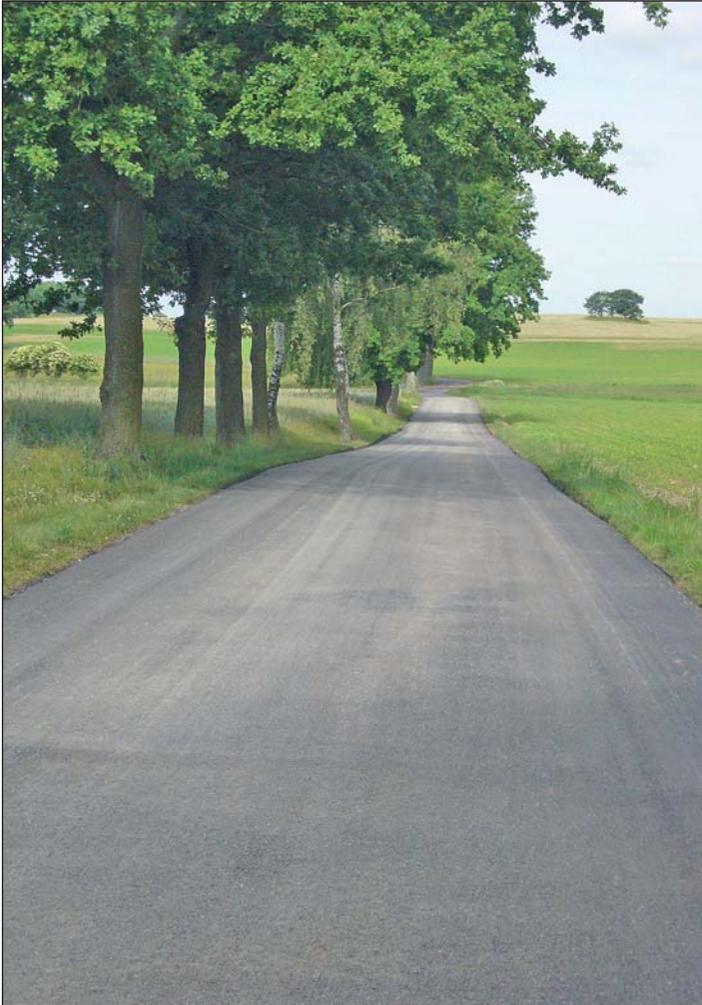
Die vorläufigen, noch nicht bestätigten Wahlergebnisse der Gemeinderatswahl können Sie in der Rubrik „Informationen der Verwaltungsgemeinschaft“ nachlesen.

An dieser Stelle möchte ich ein herzliches Dankeschön an die freiwilligen Helfer in den Wahlvorständen und im Wahlausschuss aussprechen. 36 Bürger waren jeweils in den Gemeinden Thiendorf und Tauscha an diesem Sonntag im Einsatz und haben für einen reibungslosen Wahltag gesorgt.

Auch möchte ich im Namen der Christlich Demokratischen Union Gemeindeverband Thiendorf-Sacka, des Regionalbauernverbandes Elbe/Röder e.V. und der Freien Wahlliste „Für die Zukunft unserer Dörfer“ für das entgegen gebrachte Vertrauen den Dank an die Wählerinnen und Wähler der Gemeinde Thiendorf aussprechen.

## Aktuelles aus der Gemeinde

### ■ Aktuelles



Auf ca. 500 lfm der Ortsverbindungsstraße zwischen Sacka und Lötzschen wurde ein neuer Fahrbahnbelag aufgebracht.



Ein Dankeschön gilt Frau Grimm und Frau Meyer, welche die kommunale Fläche am Hotel in Thiendorf bepflanzt und auch die Pflege übernommen haben.



Wie jedes Jahr hat Frau Ingrid Sommer die Blumenkästen an der Brücke über den Kaltenbach in Thiendorf bepflanzt und betreut diese - Dankeschön für diesen Einsatz.



Durch den kommunalen Bauhof wurde im Sackaer Kindergarten die Einfriedung erneuert und die Außenanlage neu gestaltet.



Wilde Müllablagerungen im Wald entlang des Weges von Lötzschen nach Freitelsdorf - Entsorgung auf Kosten aller!

## Aktuelles aus der Gemeinde



Straßenbauarbeiten im Bereich der Bauplätze „Alte Gärtnerei“ in Thiendorf

Auf Antrag der Gemeinde erneuert der Landkreis die Fahrbahn im Bereich Kreuzung Straße Richtung Liega/Gewerbegebiet bis Ortseingang Thiendorf. Der Bereich an den Baustellen erfolgt im Auftrag der Wasserversorgung Riesa/Großenhain GmbH, der ENSO Netz GmbH sowie der Gemeinde. Bis auf die Herstellung des Fußweges ist somit die Erschließung abgeschlossen.



### ■ Wie weiter mit der Grünanlagenpflege

Zielstellung jeder kommunalen Baumaßnahme war auch für die Ortsverschönerung einen Beitrag zu leisten. Oftmals gab ein Straßenbau auch für die Anlieger Impulse Ihre Einfriedung oder das Haus zu verschönern. Insgesamt wurde durch die getätigten Infrastrukturmaßnahmen auch eine Wertsteigerung der Grundstücke erzielt. Straßenbaumaßnahmen, welche mit Fördermitteln realisiert wurden, hatten oft zur Auflage durch Begrünungsmaßnahmen einen Ausgleich für die Natur zu bringen. Entsprechend der vorhandenen Fläche fiel die Größe der Begrünungsmaßnahme aus.

Ich denke, ob auf der Hauptstraße in Ponickau oder der Ortslage Naundorf ist dadurch ein schöner Blickfang entstanden. Die bisherige Pflege im Ortsteil Ponickau durch jeweiligen Anlieger ist erfreulich und zeigt, dass sie bereit sind einen Beitrag zur Verschönerung zu leisten. Auch die Mehrheit der Grundstückseigentümer im Ortsteil Naundorf stellt sich dieser Aufgabe - aber leider nicht alle. So sah sich die Gemeindeverwaltung im Frühjahr veranlasst, im OT Naundorf das Garten- und Landschaftsunternehmen Kohout mit einem Pflegegang zu beauftragen. Im Ergebnis wurden etwa 1500,- Euro für Pflegearbeiten und Mulchen aus der Gemeindekasse von den Grundsteuereinnahmen aller Grundstückseigentümer beglichen.

Vielleicht gelingt es uns für die Zukunft alle Anlieger von der Notwendigkeit dieser Pflegeleistungen zur überzeugen.



### ■ Wie weiter mit Einleitungsgebühren und „Bürgermeisterkanal“ in Ponickau, Naundorf und Lüttichau?

Nach dem „Abwasserzweckverband GKA Kalkreuth“ (AZV) zu Jahresbeginn das erste Mal seine Bescheide zur Erhebung von Einleitungsgebühren für den „Bürgermeisterkanal an die Einwohner in Ponickau, Naundorf und Lüttichau“ verschickt hatte, wollten davon betroffene Einwohner zunächst eigentlich nur wissen, warum und wofür diese Gebühr erhoben wird und warum das ganze drei Jahre rückwirkend gemacht wird. Da alle genannten Ortschaften im Unterscheid zu anderen Ortschaften der Gemeinde Thiendorf eben nicht an einer zentralen Kläranlagen des AZV angeschlossen sind, muss man doch schon fragen dürfen, wofür und vor allem wie lange solche „Einleitungsgebühren“ in Zukunft gezahlt werden sollen. Denn das auf den Grundstücken in diesen Ortschaften anfallende Abwasser soll schließlich in eigenen privaten Kleinkläranlagen entsorgt werden, die nicht dem AZV gehören (Dezentrale Abwasserbeseitigung). Dazu alle Grundstückseigentümer bis zum 31. Dezember 2015 entweder ihre schon vorhandenen Kleinkläranlagen auf eine biologisch reinigende Anlagen umgerüstet oder komplett neu gebaut haben. Ab dem Zeitpunkt dürfen dann nur noch biologisch geklärte Abwässer die Kleinkläranlagen verlassen. Mit der Errichtung und Fertigstellung der eigenen privaten Kleinkläranlage sind nicht nur einmalig anfallende Baukosten von mehreren Tausend Euro verbunden. Die dann biologisch reinigenden Kleinkläranlagen benötigen je nach Bauart eine ständige Stromversorgung (Energiekosten), eine regelmäßige Wartung (Wartungs- und Instandhaltungskosten), müssen in gesetzlich vorgeschriebenen Intervallen kontrolliert werden (Kontroll- und Abnahmegebühren) und der in den Anlagen anfallende Schlamm muss regelmäßig im Jahr entsorgt werden (Entsorgungsgebühren). Damit entstehen allen Grundstückseigentümern in den dezentral zu entsorgenden Ortschaften ohnehin in ausreichender Höhe und Vielfalt eigene Gebühren und Kosten für Betrieb, Unterhaltung und auch Refinanzierung (Rücklage) der eigenen privaten Kleinkläranlage. Warum dann aber noch bis in alle Zukunft weiterhin Einleitungsgebühren in einen „Bürgermeisterkanal“ von dann immerhin noch 0,91 Euro pro Kubikmeter verbrauchten Trinkwassers (!) an den AZV gezahlt werden sollen, ist nicht zu verstehen. Da nach der Umstellung der Kleinkläranlage auf biologische Reinigung auch keine

Abwasserabgabe mehr anfallen dürfte, die wohl einen wesentlichen Teil der sog. Einleitungsgebühren ausmacht, ist das noch weniger zu verstehen. Aus diesem Grund muss für die heutigen „Gebühreneinzahler“ eine Lösung gefunden werden, damit sie spätestens nach der Umrüstung ihrer Kleinkläranlagen auf biologisch reinigende Anlagen keine weiteren Einleitungsgebühren mehr zahlen müssen. Ein weiteres „AZV-Thema“, über das wohl alle Einwohner unabhängig davon, ob sie ihr Abwasser zentral oder dezentral entsorgen - rechtzeitig Klarheit haben wollen, ist die Garantie dafür, dass auch in Zukunft keine Abwasser- oder Einleitungsgebühren für Regen- bzw. Niederschlagswasser erhoben werden.

Eine (rechtsverbindliche Erklärung des AZV oder der Mitgliedsgemeinden (Thiendorf u.a.) gibt es bislang nicht. Eine solche muss aber her, um zu verhindern, dass künftig vom AZV derartige Regen-/Niederschlagswassergebühren o. ä. erhoben werden.

Um über diese und auch andere Fragen und Probleme, die viele Einwohner beschäftigen, in aller Ruhe, mit Sachverstand und in offener Runde reden und im Gespräch auch praktikable Lösungen finden zu können, hat sich im Ergebnis des „Einwohnerggesprächs mit Gemeinderatskandidaten vom 16. Mai 2014“ in Ponickau ein „**Offener Einwohner-Stammtisch**“ in Ponickau zusammen gefunden. Dieser soll regelmäßig zu interessierenden Fragen und Problemen in der und um die Gemeinde stattfinden.

Für den „1. Offenen Einwohner-Stammtisch“ steht nach wie vor das Angebot von Gemeinderäten, die am 16. Mai 2014 anwesend waren, eine fachkompetente Person aus dem AZV oder einem anderen AZV zu vermitteln, der dann entsprechende Fachfragen zum Thema „Einleitungsgebühren“, „Bürgermeisterkanal“ und Anforderungen an Kleinkläranlagen im Rahmen des Stammtisches gestellt werden können. Sobald diese Zusage erfüllt und die fachkompetente Person benannt ist, lädt der Einwohner-Stammtisch zu der angekündigten Veranstaltung ein.

**Offener Einwohner-Stammtisch Ponickau**

*Klaus Großmann*

### ■ Werden die Ponickauer, Naundorfer und Lüttichauer höher belastet gegenüber den restlichen Einwohnern?

In der Hoffnung, die Kleinkläranlagenbetreiber in der Informationsveranstaltung zum Thema Abwasserabgabe am 17. Juni in Ponickau fachlich ausführlich informiert zu haben, einige Anmerkungen zum Schreiben von Herrn Klaus Großmann.

In der konstituierenden Sitzung des neu gewählten Gemeinderates werden die Gemeinderäte durch den Bürgermeister entsprechend § 35 der SächsGemO auf eine gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten verpflichtet. Im Abs. 3 heißt es, die Gemeinderäte üben ihr Mandat nach dem Gesetz und ihrer freien, dem Gemeinwohl verpflichtenden Überzeugung aus. Das bedeutet, dass jeder Gemeinderat an Gesetz und Recht gebunden ist, ob des Bundes, des Freistaates bzw. bei kommunalen Satzungen. Konkret zur Abwasserabgabe, für das Einleiten von Abwasser in ein Oberflächengewässer oder in das Grundwasser wird in der Bundesrepublik Deutschland eine Abwasserabgabe erhoben. Die rechtlichen Voraussetzungen sind im Wesentlichen durch Bundesgesetz (Abwasserabgabengesetz, ergänzend durch das Sächs. Ausführungsgesetz zum Abwasserabgabengesetz) geregelt. Die Abwasserabgabe richtet sich grundsätzlich nach der Schädlichkeit des Abwassers, die nach Einzelkriterien entsprechend der Anlage zum Gesetz über Abgaben für das Einleiten von Abwasser in Gewässer (Abwasserabgabengesetz) bestimmt wird. Seit 1981 besteht das Bundesgesetz, im Freistaat besteht die Abgabepflicht seit 1991. Die Gemeinden bzw. der AZV regulieren dies entsprechend Satzungen, so der Abwasserabgabenabwälszsetzung und der Abwassersatzung.

Diejenigen Einwohner, welche zentral durch den AZV entsorgt werden, zahlen die Abwasserabgabe als Bestandteil der Gebühr (derzeit 3,48

Euro/m<sup>3</sup>) - seit 1994!

Gleichzeitig wurde der Anschlussbeitrag z. B. für einen ländlichen 3-Seitenhof bei 3000 m<sup>2</sup> Nutzfläche bei zweigeschossiger Bebauung (damals noch in DM) von ca. 17.000,- DM erhoben.

Bis zur Übertragung des Bereiches Abwasserabgabe an den AZV (2009) hat die Gemeinde für die Orte Ponickau, Naundorf und Lüttichau jährlich ca. 13.000,- Euro aus dem Gemeindehaushalt zur Begleichung an die Landesdirektion abgeführt.

Ich möchte die Frage an Herrn Klaus Großmann/offener Einwohner-Stammtisch Ponickau stellen: war das gerecht gegenüber den zentral entsorgten Einwohnern aus Thiendorf? Schon des Gleichheitsprinzips wegen musste hier gehandelt werden.

Ehrlich gesagt werden muss, dass auch in Zukunft nach Umstellung auf biologische Kleinkläranlagen entsprechend genannter Gesetzlichkeit eine Abwasserabgabe zu begleichen ist. Auch für die gut funktionierende Anlage in Kalkreuth muss diese entrichtet werden oder mit getätigten Investitionen zur Verbesserung der Gewässergüte verrechnet werden. Auch muss den Einwohnern deutlich gesagt werden, dass bei Ehrlichkeit kein Bürgermeister oder Gemeinderat eine Garantie auf Dauer abgeben kann, dass nie Kosten für die Regenwasserentsorgung oder auch für Straßenausbauinvestitionen (Straßenausbaubeiträge) erhoben werden. Warum erfolgt denn diese Erhebung in vielen Städten und Gemeinden - in der Regel aus Kostengründen. Nur ein ausgeglichener Haushalt bewahrt uns bisher und ich hoffe auch zukünftig vor solchen Entscheidungen. Das ist und bleibt die Aufgabe für die Verantwortungsträger in der Gemeinde für die Zukunft.

## Aktuelles aus der Gemeinde

### ■ Einladung zum Gemeindefußballturnier 2014

Am **Sonntag, dem 20. Juli, um 09.00 Uhr** startet das diesjährige Turnier um die beste Fußballmannschaft unserer Gemeinde auf der Ponickauer Sportanlage.

Für dieses Turnier lade ich die Sportfreunde recht herzlich ein und hoffe, dass sich aus jedem Ortsteil eine Mannschaft daran beteiligt.

Je Mannschaft besteht die Möglichkeit zwei ortsfremde Spieler mit einzusetzen.

Auch Zuschauer sind herzlich willkommen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

### ■ Wohnung zu vermieten

- in Thiendorf, Zur Brüdergemeinde 15  
ca. 37 m<sup>2</sup> - 5,00 Euro/m<sup>2</sup> Kaltmiete
- in Thiendorf OT Ponickau Ortrander Straße 19  
ca. 72,00 m<sup>2</sup> - 5,00 Euro/m<sup>2</sup> Kaltmiete

**Zu erfragen unter:  
Gemeindeverwaltung Thiendorf,  
Kamenzer Straße 25, Tel.: 035248 / 8400**

### ■ Impressum

Der Landbote erscheint monatlich. Herausgeber: Gemeindeverwaltung Thiendorf  
Bürgermeister Armin Freund · Anschrift: Kamenzer Straße 25 · 01561 Thiendorf ·  
Telefon 03 52 48/840-0 · Telefax 03 52 48/840-20  
E-Mail: post@thiendorf.de · Satz und Druckorganisation: RIEDEL – Verlag & Druck  
KG, Heinrich-Heine-Straße 13a, 09247 Chemnitz/OT Röhrsdorf, Telefon:  
0 37 22/505090, Fax: 0 37 22/5050922, E-Mail: info@riedel-verlag.de ·  
Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

**Der nächste Landbote erscheint  
am 21. Juli 2014  
Redaktionsschluss ist der 14. Juli 2014**

## Aktuelles aus unserer Grundschule Ponickau

### ■ Spende für die Küche der Grundschule

Frau Groß fand im Briefkasten der Grundschule kürzlich einen Umschlag mit einer anonymen Spende für die Küche. Dafür danken wir dem Spender recht herzlich. Auf dem Foto ist ein Beispiel zu sehen, wie unser gesundes Frühstück aussieht. Dieses Mal gab es neben dem Obst und Gemüse und den Kräuterschnittchen noch alles rund um die Pflaume. Den Kindern schmeckten der Pflaumenkuchen, die Pflaumen mit Frischkäse und Joghurt und der Saft sehr gut.



### ■ Impressionen aus dem Mathematikunterricht der Klasse 1a



Ob Valentina auch schon so weit ist, wie ich?

Lina, Aaron und Maximilian lösen ihre Aufgaben ganz in Ruhe. Felix und Pauline sortieren ihre Aufgabenblätter in den Matheordner ein. Das klappt selbständig schon ganz prima.



Während Paul und Franz ihre Aufgaben konzentriert lösen, beschäftigen sich Ivo und Julius mit dem Tiptoi- Buch „Meine ersten Zahlen“, in dem es knifflige Aufgaben zu lösen gilt.

## Aktuelles aus unserer Grundschule Ponickau

### ■ Olympiadestimmung in der Grundschule Ponickau

Zum Drittenmal trafen sich die besten Kopfrechner der Grundschulen Lampertswalde, Kalkreuth, Radeburg, Moritzburg und Ponickau zur Kopfrechenolympiade. Im Mathematikunterricht der einzelnen Klassen und im Förderunterricht wurde im Vorfeld das Kopfrechnen trainiert und die besten Schüler dabei ermittelt. Mitunter ging es da bei der Auswahl recht knapp zu, denn nicht nur die richtigen Ergebnisse zählen beim Kopfrechenwettbewerb. Schnelligkeit ist auch gefragt. Für die Kopfrechenolympiade, die am 2. Juni an unserer Grundschule stattfand, qualifizierten sich aus jeder Klassenstufe 2 Schüler. Dies waren Steven Zimmer, Paul Schober, Niklas Beitler, Sarah Zieschang, Leonie Richter, Niklas Lauke und Hannes Jahn. Alle haben sich angestrengt und toll um die Medaillen gekämpft. Im Ergebnis errang unsere Mannschaft im Schulvergleich den 3. Platz nach Kalkreuth und Radeburg und Paul gewann in der Klassenstufe 1 sogar die Goldmedaille. Wir gratulieren allen Teilnehmern zu Ihren Ergebnissen. Gewonnen haben aber nicht nur die besten Kopfrechner, sondern alle, die mit geübt und gerechnet haben. Denn Kopfrechnen ist wichtig für viele Bereiche unseres Lebens.

A. Haase



### ■ Altpapiersammlung der Klasse 3b

„Wie in alten Zeiten“ zogen wir, die Kinder der Klasse 3b, im Mai - ausgestattet mit stabilen Handwagen - durch Ponickau und sammelten Altpapier.

Dafür hatten wir vorher kleine Infozettel ausgeteilt und die Ponickauer Einwohner um rege Mithilfe gebeten.

Insgesamt fast 1200 kg konnten wir so zusammentragen, was uns ein ansehnliches Sümchen für unsere Klassenkasse einbrachte. Deshalb wollen wir an dieser Stelle einmal allen herzlich danken, die uns etwas vor die Tür gestellt haben! Wir kommen bestimmt bald mal wieder!

Klasse 3b  
Grundschule Ponickau



### ■ Waldjugendspiele in Moritzburg

Einen schönen sommerlichen Junitag verbrachten die 3. und 4. Klassen der Grundschule Ponickau im Wildgehege in Moritzburg. Dort waren wir zur Teilnahme an den diesjährigen Waldjugendspielen nominiert. Gemeinsam mit einer Dresdner und einer Priestewitzer Klasse konnten wir unser Wissen und Können zum Thema Wald unter Beweis stellen. An zehn verschiedenen Stationen wie Zapfenzielwurf, Holztransport, Schnupperspiel, Black-Box,

Stockspiel oder Tiersteckbrief galt es mit Geschicklichkeit und guten Kenntnissen zu punkten, gleichzeitig aber auch klug zu planen, um die Stärken des Einzelnen für die Gruppe zu nutzen. Besonders interessant - vor allem für die Jungen - eine Station mit echten Waldarbeitern, die zeigten wie man einen Baum fällt und mit deren (gut gesicherten) Kettensäge man selbst mal „Gas geben“ durfte. Nebenbei konnten wir natürlich auch die Tiere des Wild-

geheges hautnah erleben. Einige ließen sich sogar streicheln. Den Sieg konnten wir zwar nicht davontragen, aber unsere „Schlaunen Füchse“ belegten einen würdigen 2. Platz.

Es war für alle ein interessanter und erlebnisreicher Ausflug.

Klasse 3a/b und 4  
GS Ponickau



## Aktuelles aus unseren Kindertagesstätten



### ■ Marienkäfer Max im Thiendorfer Kneipp-Kinderland

Bei schönem Wetter mit angenehmen Temperaturen fand am 24.05.2014 das jährliche Familienfest im Thiendorfer Kneipp-Kinderland statt. Es waren Eltern, Geschwisterkinder und Großeltern eingeladen. Nach dem Einlass ab 10.00 Uhr startete dann das Theaterstück "Marienkäfer Max und Biene Benjamin", welches die Laienspielgruppe des Kindergartens eingeübt hatte. Die Gruppe besteht aus Vatis und Muttis, die in ihrer Freizeit zusammen mit der Erzieherin Sandy Thieme einige Wochen vorher alles einstudiert haben. Mit Lampenfieber und viel guter Laune zeigten sie, was sie geprobt hatten. Die zwei Kindergartengruppen, die Krippengruppe und der Hort beteiligten sich mit genauso viel Spaß am Programm.

Sie tanzten und bewegten sich zu den Liedern der Geschichte. Ob als Marienkäfer, Biene oder als Blume verkleidet, zeigten sie ebenfalls ihr Einstudiertes. Nach der Vorstellung gab es ein nettes Beisammensein mit Limo, Kaffee und Bratwurst. Es war ein gelungener Samstag und auch das Wetter hat sich gut gehalten.

Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle noch mal an die Kulissenbauer des Theaterstückes, an die Sponsoren Familie Sammert, Firma Maik Meißner und an alle Eltern und Großeltern für Ihre Spenden.

Ein Dank auch an alle Helfer und Erzieherinnen des Kindergartens, die mit guter Vorbereitung und Organisation das Fest haben gelingen lassen.

Ute Rocker

Ein Dankeschön an Herrn Gruhl für die schönen Fotos.



# Informationen aus der Gemeinde Thiendorf



## Aktuelles aus unseren Kindertagesstätten

### ■ 7. Mai Muttertag im Apfelbäumchen

Weil du meine Mami bist,  
mag ich dich so sehr.  
Ich hab dich lieb, so wie du bist,  
ich geb dich niemals her! ...

Auch zum Muttertag wird Spaß bei uns groß geschrieben. Nach einem kleinen Eröffnungsprogramm ging es zu den lustigen Stationen.

Ob mit dem Mund Nudeln auf Spaghetti fädeln, Schlangen klammern, Fische und noch Mancherlei angeln, Teebeutelweitwurf, Autorennen oder Kellnern, immer waren Geduld und Schnelligkeit gefragt.

Das Wichtigste jedoch war nicht der Sieg, sondern der gemeinsame Spaß, den die Mamas und die Kinder hatten.

Die tolle Stimmung hat sogar die dunklen Regenwolken vertrieben.

Naja, und wer Durst und Hunger verspürte, konnte sich am Buffet stärken.

Nun bleibt uns noch die Vorfreude auf den nächsten Quatschnachmittag, dann sind wieder die Papas dran.

Das Team der Kita Apfelbäumchen Sacka

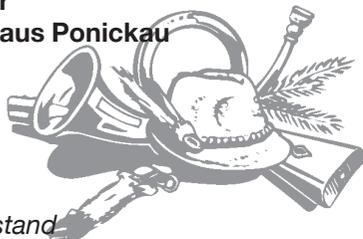


## Vereine/Sonstiges

### ■ Wichtige Mitteilung der Jagdgenossenschaft Ponickau

Das am 09.08.2014 geplante Jagdfest fällt aus!

**Neuer Termin ist am  
11.10.2014 um 18.00 Uhr  
im Dorfgemeinschaftshaus Ponickau**



Jagdpächter    Jagdvorstand

### Der Frauenchor SACKA SINGT!

lädt zum Sommerkonzert am  
**Sonntag, 29. Juni 2014** in den Kultursaal  
Thiendorf (Gemeindeverwaltung) ein.

Das Konzertprogramm mit dem Titel „Spirit, you all!“ beinhaltet Spirituals und Gospelsänge, aber auch deutsche, amerikanische und irische Volkslieder werden vorgetragen.

Konzertbeginn ist 17.00 Uhr, der  
Eintritt ist frei.



## Vereine/Sonstiges

### ■ Seniorenarbeit in Ponickau Fahrt nach Harrachov

Am 03. Juni 2014, 06.10 Uhr, startete der Reisebus der Firma Kretzschmar. Auf ging es zur Fahrt nach Harrachov in Tschechien mit 42 Senior(inn)en an Bord. In Bautzen stieg noch ein Reiseleiter zu, der uns viele interessante Informationen vermittelte.

Unser Reiseziel war die Glashütte Novosand & Syn. Wir konnten live verfolgen, wie langstielige hauchdünne Gläser entstehen. Und das bei einer Schmelztemperatur von 1450 °C an den Brennöfen. Auch das Schleifen des Glases sahen wir uns in der bereits unter Denkmalschutz stehenden alten Schleiferei an. Hochachtung vor der schwierigen Handarbeit in dieser Glashütte!

Anschließend besuchten wir das Glasmuseum, in dem die verschiedensten Exponate der vergangenen Jahrhunderte ausgestellt sind. So zum Beispiel ein Bierhumpen mit 38 Liter Fassungsvermögen oder das längste Glas mit einer Stielhöhe von 102 cm.

Im dazugehörigen Brauhaus aßen wir zu Mittag (ein 3-Gänge-Menü - es klingt besser als es geschmeckt hat) und tranken selbstgebranntes Bier, das umso leckerer war...

Gestärkt fuhren wir ins Städtchen Harrachov hinein. Die Gruppe teilte sich auf. Die eine wanderte zum Wasserfall, die andere fuhr mit dem Lift die 1022 m hohe Flugschanze hinauf.



Die Freizeit wurde natürlich auch für ein Eis, einen Kaffee oder ein tschechisches Bier genutzt. Dabei verging die Zeit wie im Flug. Bei der Rückfahrt durch das Drei-Länder-Eck wurden wir landschaftlich nochmals richtig verwöhnt.

Danke an den Busfahrer Jens und den Reiseleiter Jochen, die uns diesen erlebnisreichen Tag organisierten.

*Inge Zieschang*

### Aktuelles vom DRK Seniorentreff Thiendorf

Jeden Mittwoch trifft sich eine kleine Gruppe Senioren, von Thiendorf und Umgebung, zum gemütlichen Beisammensein.

Einige lassen sich von ihren Angehörigen bringen, andere nutzen unseren Fahrdienst - um 13 Uhr geht es dann los. Natürlich gehört ein Plausch bei Kaffee, Kuchen oder Schnittchen zur Einstimmung dazu, Neuigkeiten werden ausgetauscht, es wird gesungen und gelacht, auch mal ein Witz gemacht. Betreuerin Frau Engelmann sorgt für ein buntes Programm - von Gedächtnistraining, Gymnastik über kreatives Gestalten und Musik bis hin zu Spiele - oder Grillnachmittagen ist alles dabei. Schnell vergeht die kurze Abwechslung vom Alltag und gegen 15 Uhr verabschieden sich wieder alle bis zur nächsten Woche. Gern freuen wir uns auf neue Gäste, schauen Sie doch einfach mal vorbei...



Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite [www.thiendorf.de](http://www.thiendorf.de)

## Vereine/Sonstiges



Alle Sportbegeisterte aus den Ortsteilen der Gemeinde Thiendorf und Gäste aus den Sportvereinen der Gemeinden Tauscha, Schönfeld und Lampertswalde sowie alle Zuschauer und Fans die mit uns Spaß haben wollen, sind herzlich eingeladen zu Spaß und Spiel für Groß und Klein.

### Macht alle mit

**Am Sonntag, 13.07.2014, auf dem Sportgelände des SV Thiendorf**

Es erwarten Euch wieder spaßorientierte Wettkämpfe unserer Volleyballer, die 1. Interne Kindermeisterschaft im Tennis und für die Kleinsten von 3 bis 7 Jahren unsere Sportmaus „FLIZZY“ für das Sächsische Kindersportabzeichen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!



## PROGRAMM

**Am Sonntag, 13.07.2014  
auf dem Sportgelände des SV Thiendorf**

10:00 Uhr	<b>Eröffnung der Spaßolympiade</b> mit dem Showprogramm der Thiendorfer Tanzmäuse
10:30 Uhr	<b>Spaßorientierte Einzelwettkämpfe</b> der Volleyballer für Kinder und Erwachsene
bis ca. 12:30 Uhr	<b>1. Interne Kindermeisterschaft im Tennis</b>
12:30 Uhr	<b>Sächsisches Kindersportabzeichen „FLIZZY“</b> für Kinder von 3 bis 7 Jahren mit den Thiendorfer Tanzmäusen & Keglerinnen
12:30 Uhr	<b>Spaßorientierte Mannschaftswettkämpfe</b>
13:00 Uhr	<b>Clown-Tomtoms Mitmachspielzirkus</b> für alle Kinder
Kaffeetrinken	
ca. 14:30 Uhr <b>Siegerehrung</b>	

### ■ Kegelfreundschaftsspiel gegen Lampertswalde

Am 16. Mai 2014 trafen wir uns mit einigen Keglern von Lampertswalde zu einem Freundschaftsspiel auf unserer Kegelbahn. Während eines spannenden Wettkampfes schoben sich die Thiendorfer schnell an die Spitze, konnten so ihren Heimvorteil ideal nutzen.

Der beste Starter von Lampertswalde, Bernd Türke, erreichte mit 100 Wurf 374 Holz, und die beste Thiendorfer Keglerin war unsere Ines Seidemann mit 393 Holz.

Aber die Hauptsache war der Spaß, das gemütliche Beisammensein mit diesen Lampertswalder Keglern.

Frank Friedrich



Die aktiven Kegler von Thiendorf und Lampertswalde

### ■ Seniorenspiele 2014 Kegeln

Die Punktspielsaison im Kegeln ist zwar beendet, aber der nächste Höhepunkt steht bereits bevor. Der Kreisverband Riesa / Großenhain führt in der Sommerpause Seniorenspiele im Classic Kegeln auf der Vierbahnanlage in Priestewitz durch.

Auch unsere Keglerin Margit Beyer aus Brockwitz wird sich dort mit gleichaltrigen Frauen treffen und um Medaillen und Urkunden kämpfen. Theoretisch hat sie sehr große Chancen einen der vorderen Plätze zu belegen.

Wir wünschen ihr dazu viel Erfolg und drücken (ihr beide) Daumen.

Frank Friedrich



Margit Beyer vom SV Thiendorf e. V.

## Bekanntmachung

des Wahlergebnisses

und der Namen der gewählten Bewerberinnen und Bewerber sowie Ersatzpersonen

der Gemeinderatswahl

am 25. Mai 2014

1. Der Wahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am **25. Mai 2014** das Wahlergebnis in der **Gemeinde Thiendorf** wie folgt festgestellt:

a) Zahl der Wahlberechtigten	1864
b) Zahl der Wählerinnen und Wähler	1097
c) Zahl der ungültigen Stimmzettel	36
d) Zahl der gültigen Stimmzettel	1061
e) Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen	3099

2.  **Bei Verhältniswahl** in Gemeinden mit einem Wahlkreis und in Ortschaften
- a) die Zahlen der für die Bewerber/innen der einzelnen Wahlvorschläge zusammen abgegebenen gültigen Stimmen (Gesamtstimmenzahlen der Wahlvorschläge),
  - b) die Gesamtstimmenzahlen der für die einzelnen Bewerber/innen abgegebenen gültigen Stimmen,
  - c) die Verteilung der Sitze auf die einzelnen Wahlvorschläge.
- Es bleiben Sitze nach § 21 Abs. 3 KomWG unbesetzt.
- Bei Verhältniswahl** in Gemeinden mit mehreren Wahlkreisen
- a) die Gesamtstimmenzahl jeder Partei und Wählervereinigung im Wahlgebiet,
  - b) die Gesamtstimmenzahlen der einzelnen Wahlvorschläge jeder Partei und Wählervereinigung in den Wahlkreisen,
  - c) die Zahlen der für die einzelnen Bewerber/innen abgegebenen Stimmen,
  - d) die Verteilung der Sitze auf die Parteien und Wählervereinigungen und auf ihre Wahlvorschläge in den Wahlkreisen.
- Es bleiben Sitze nach § 22 Abs. 5 KomWG unbesetzt.
- Bei Mehrheitswahl**
- a) die Zahlen der für die einzelnen Bewerber/innen und andere Personen abgegebenen Stimmen,

Lfd. Nr.	Name des Wahlvorschlags (Partei, Wählervereinigung oder Bewerber/in) Familiennamen und Vorname der Bewerberin oder des Bewerbers	Stimmen	Sitze
1	Christlich Demokratische Union Deutschlands	1530	7
2	Regionalbauernverband Elbe/Röder e.V.	874	4
3	Freie Wahlliste „Für die Zukunft unserer Dörfer“	695	3

3. Es sind folgende Bewerberinnen und Bewerber – bei Mehrheitswahl auch andere Personen – in der festgestellten Reihenfolge gewählt:

Lfd. Nr.	Familiennamen und Vorname, Beruf oder Stand, Anschrift – Hauptwohnung –	Stimmen	Partei, Wählervereinigung
1	Bewilogua, Ronald, Einzelhändler, Sacka, Radeburger Str. 30, 01561 Thiendorf	400	CDU
2	Tanner, Sebastian, Landwirtschaftsmeister, Welxander Str. 36, 01561 Thiendorf	292	CDU
3	Grafe, Philipp, Geschäftsführer, Stölpchen, Dorfstr. 29, 01561 Thiendorf	171	CDU
4	Reinhardt, Ingolf, Metallbaumeister, Ponickau, Ortrander Str. 9, 01561 Thiendorf	166	CDU
5	Beyer, Detlef, Gemeindearbeiter, Sacka, Tauschaer Str. 2, 01561 Thiendorf	116	CDU
6	Grohs, Thomas, Supply Chain Manager, Lötzschen, Am Kettenbach 16a, 01561 Thiendorf	104	CDU
7	Klein, Mario, Elektroingenieur, Ponickau, Ortrander Str. 8a, 01561 Thiendorf	97	CDU
8	Bauschke, Gunter, Diplom-Agrar-Ing., Welxande, Stölpchener Str. 12, 01561 Thiendorf	281	Regionalbauernverband
9	Noack, Jörg, Landwirt, Lötzschen, Am Kettenbach 3, 01561 Thiendorf	101	Regionalbauernverband

## Informationen der Verwaltungsgemeinschaft

10	Neugebauer, Ronny, Land-Forstwirt, Lüttichau, Heidestr. 7, 01561 Thiendorf	90	Regionalbauernverband
11	Beckmann, Martin, Student, Naundorf, Rohnaer Str. 24a, 01561 Thiendorf	80	Regionalbauernverband
12	Böhme, Friedemann, Berufskraftfahrer, Ponickau, Hauptstr. 34a, 01561 Thiendorf	428	Freie Wahlliste
13	Reiche Anke, Erzieherin, Welxande, Stölpchener Str. 8, 01561 Thiendorf	189	Freie Wahlliste
14	Krause, Alexander, Wirtschaftsberater, Naundorf, Rohnaer Str. 11c, 01561 Thiendorf	78	Freie Wahlliste

#### 4. Namen der Ersatzpersonen in der festgestellten Reihenfolge:

Lfd. Nr.	Familienname und Vorname, Beruf oder Stand, Anschrift – Hauptwohnung –	Stimmen	Partei, Wählervereinigung
1	Grafe, Rainer, Rentner, Sacka, Siedlung 1, 01561 Thiendorf	68	CDU
2	Pawel, Günter, Betonwerker, Welxande, Stölpchener Str. 1, 01561 Thiendorf	60	CDU
3	Wiedemann, Marcel, Bankfachwirt, Sacka, Zum Oberdorf 4, 01561 Thiendorf	56	CDU
4	Küllmann, Armin, Diplom-Landwirt (FH), Welxande, Stölpchener Str. 11, 01561 Thiendorf	76	Regionalbauernverband
5	Noack, Lothar, Diplom-Landwirt, Bergweg 1, 01561 Thiendorf	66	Regionalbauernverband
6	Noack, André, Landwirt, Stölpchen, Siedlungsweg 1, 01561 Thiendorf	56	Regionalbauernverband
7	Wilhelm, Steffen, Landwirt, Ponickau, Rosenbornstr. 14, 01561 Thiendorf	49	Regionalbauernverband
8	Freund, Marvin, Informatiker, Welxande, Stölpchener Str. 9b, 01561 Thiendorf	44	Regionalbauernverband
9	Krüger, Maik, Bautechniker, Sacka, Radeburger Str. 15, 01561 Thiendorf	31	Regionalbauernverband

5. Gegen die Wahl kann gemäß § 24 Abs. 2 Satz 2 des Kommunalwahlgesetzes Einspruch erhoben werden. Dieser kann von jeder/jedem Wahlberechtigten, jeder Bewerberin/jedem Bewerber und jeder Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, innerhalb einer Woche nach dieser öffentlichen Bekanntmachung unter Angabe des Grundes bei der Rechtsaufsichtsbehörde erhoben werden. Nach Ablauf der Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden. Der Einspruch einer entsprechenden Person, der nicht die Verletzung ihrer Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm entsprechend § 25 Abs. 1 Satz 3 KomWG mindestens **19** Wahlberechtigte beitreten.

Thiendorf, 27.05.2014

Unterschrift:

Freund, Bürgermeister

## Bekanntmachung

des Wahlergebnisses

und der Namen der gewählten Bewerberinnen und Bewerber sowie Ersatzpersonen

der Gemeinderatswahl

am 25. Mai 2014

1. Der Wahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am **25. Mai 2014** das Wahlergebnis in der **Gemeinde Tauscha** wie folgt festgestellt:

a) Zahl der Wahlberechtigten	1197
b) Zahl der Wählerinnen und Wähler	724
c) Zahl der ungültigen Stimmzettel	19
d) Zahl der gültigen Stimmzettel	705
e) Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen	2081

2.  **Bei Verhältniswahl** in Gemeinden mit einem Wahlkreis und in Ortschaften
- a) die Zahlen der für die Bewerber/innen der einzelnen Wahlvorschläge zusammen abgegebenen gültigen Stimmen (Gesamtstimmenzahlen der Wahlvorschläge),
  - b) die Gesamtstimmenzahlen der für die einzelnen Bewerber/innen abgegebenen gültigen Stimmen,
  - c) die Verteilung der Sitze auf die einzelnen Wahlvorschläge.
  - Es bleiben Sitze nach § 21 Abs. 3 KomWG unbesetzt.
- Bei Verhältniswahl** in Gemeinden mit mehreren Wahlkreisen
- a) die Gesamtstimmenzahl jeder Partei und Wählervereinigung im Wahlgebiet,
  - b) die Gesamtstimmenzahlen der einzelnen Wahlvorschläge jeder Partei und Wählervereinigung in den Wahlkreisen,
  - c) die Zahlen der für die einzelnen Bewerber/innen abgegebenen Stimmen,
  - d) die Verteilung der Sitze auf die Parteien und Wählervereinigungen und auf ihre Wahlvorschläge in den Wahlkreisen.
  - Es bleiben Sitze nach § 22 Abs. 5 KomWG unbesetzt.
- Bei Mehrheitswahl**
- a) die Zahlen der für die einzelnen Bewerber/innen und andere Personen abgegebenen Stimmen,

Lfd. Nr.	Name des Wahlvorschlags (Partei, Wählervereinigung oder Bewerber/in) Familiennamen und Vorname der Bewerberin oder des Bewerbers	Stimmen	Sitze
1	SV „Jahn“ Dobra e.V.	443	2
2	LSV 61 Tauscha e.V.	379	2
3	Wählervereinigung Kleinnaundorf	333	2
4	Wählervereinigung Würschnitz	312	2
5	Christlich Demokratische Union Deutschlands	311	1
6	Wählervereinigung für Tauscha	303	1
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			

## Informationen der Verwaltungsgemeinschaft

3. Es sind folgende Bewerberinnen und Bewerber – bei Mehrheitswahl auch andere Personen – in der festgestellten Reihenfolge gewählt:

Lfd. Nr.	Familienname und Vorname, Beruf oder Stand, Anschrift – Hauptwohnung –	Stimmen	Partei, Wählervereinigung
1	Gretsch, Ralf, Bankkaufmann, Dobra, Mittelstraße 4, 01561 Tauscha	312	SV „Jahn“ Dobra e.V.
2	Pappritz, Matthias, Elektriker, Dobra, Am Hutberg 10, 01561 Tauscha	131	SV „Jahn“ Dobra e.V.
3	Hausdorf, Wolfgang, Straßenbaumeister, Dobra, Zschornaer Str. 1, 01561 Tauscha	257	LSV 61 Tauscha e.V.
4	Pohle, Bernd, Baumaschinist, Unter den Linden 10, 01561 Tauscha	84	LSV 61 Tauscha e.V.
5	Hausdorf, Jens, Straßenbaumeister, Kleinnaundorf, Dorfstraße 36a, 01561 Tauscha	181	Wählervereinigung Kleinnaundorf
6	Hessel, Lutz, Angestellter, Kleinnaundorf, Kurzer Weg 7/35, 01561 Tauscha	152	Wählervereinigung Kleinnaundorf
7	Domsgen, Jörg, Kryotechniker, Würschnitz, Radeburger Str. 16, 01561 Tauscha	158	Wählervereinigung Würschnitz
8	Rienecker, Isolde, Kosmetik- u. Fußpflegerin, Würschnitz, Ottendorfer Str. 21, 01561 Tauscha	154	Wählervereinigung Würschnitz
9	Schempp, Christoph, Dipl.-Wirtschaftsingenieur (BA), Anbau 13, 01561 Tauscha	167	CDU
10	Paulick, Danilo, Straßenbauer, Dorfstraße 35, 01561 Tauscha	103	Wählervereinigung für Tauscha

4. Namen der Ersatzpersonen in der festgestellten Reihenfolge:

Lfd. Nr.	Familienname und Vorname, Beruf oder Stand, Anschrift – Hauptwohnung –	Stimmen	Partei, Wählervereinigung
1	Paulick, Volkmar, Rentner, Dorfstraße 7a, 01561 Tauscha	38	LSV 61 Tauscha e.V.
2	Welde, Michael, Systemgastronom, Kleinnaundorf, Dorfstraße 33, 01561 Tauscha	83	CDU
3	Menzel, Sven, Berufsfeuerwehrmann, Dobra, Kurzer Weg 2, 01561 Tauscha	61	CDU
4	Sommer, Christin, Dipl. Sozialpädagogin, Unter den Linden 6, 01561 Tauscha	87	Wählervereinigung für Tauscha
5	König, Marko, Elektromeister, Hauptstraße 7d, 01561 Tauscha	80	Wählervereinigung für Tauscha
6	Naumann, Steffen, Fachkraft für Lagerlogistik, Unter den Linden 11, 01561 Tauscha	33	Wählervereinigung für Tauscha

5. Gegen die Wahl kann gemäß § 24 Abs. 2 Satz 2 des Kommunalwahlgesetzes Einspruch erhoben werden. Dieser kann von jeder/jedem Wahlberechtigten, jeder Bewerberin/jedem Bewerber und jeder Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, innerhalb einer Woche nach dieser öffentlichen Bekanntmachung unter Angabe des Grundes bei der Rechtsaufsichtsbehörde erhoben werden. Nach Ablauf der Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden. Der Einspruch einer entsprechenden Person, der nicht die Verletzung ihrer Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm entsprechend § 25 Abs. 1 Satz 3 KomWG mindestens 12 Wahlberechtigte beitreten.

Thiendorf, 27.05.2014

Unterschrift: Freund  
Bürgermeister der Gemeinde Thiendorf  
i.A. der Gemeinde Tauscha

## ■ Standesamt Schönfeld geschlossen

Aus organisatorischen Gründen ist das Standesamt Schönfeld am

**24.06.2014** geschlossen.

Gemeindeverwaltung Schönfeld  
Straße der MTS 11  
01561 Schönfeld  
Tel.: 035248/834-0  
Fax: 035248/834/128  
E-Mail: sekretariat@gemeinde-schoenfeld.de

## ■ Einstellung des Anruf- Linien-Busverkehrs

Mit Schreiben vom 2. Juni teilte uns die Verkehrsgesellschaft Meißen mbH mit, dass die Linien 455 und 456 Großenhain - Schönfeld - Ortrand - Ponickau - Stölpchen - Sacka - Zschorna - Radeburg als Anruf-Linien-Bus an den Wochenenden und Feiertagen eingestellt werden. Über zwei Jahre lief dieses Angebot als Testphase. In Auswertung teilt die VGM mit, dass die in Anspruch genommenen Fahrten und die Anzahl der Fahrgäste deutlich unter den Erwartungen lagen und eine Fortführung des Angebotes aus wirtschaftlicher Sicht nicht gerechtfertigt ist.

Das Angebot für den Anruf-Linien-Busverkehr wurde am 15.06.2014 beendet.

## Oberschule Schönfeld

### ■ Abschlussfahrt Bella Italia

Wir, die Schüler Klasse 10 der Oberschule Schönfeld, waren vom 05.05.-09.05.2014 im schönen Italien. Es war unsere letzte gemeinsame Klassenfahrt nach 6 wunderbaren Jahren mit unserer Klassenlehrerin Frau Rauer. Als Begleitpersonen kamen Herr Scheiblich und Frau Scherzer mit, die Frau Rauer während der Fahrt tatkräftig unterstützen. Am Montag dem 05.05. ging es 6 Uhr früh an der Oberschule los. Unterwegs holten wir eine Klasse aus Chemnitz ab und mit ihr ging es dann weiter in Richtung Italien. Nach 10 Stunden Fahrt kamen wir in dem kleinen Bergdorf Vals an. Wir wohnten während unseres Aufenthaltes in der schönen Pension „Gatterer“. Sie ist speziell auf Klassen- und Jugendgruppen eingerichtet. Nachdem alle ein Zimmer hatten, gingen wir den Ort inspizieren, danach zum Abendessen und anschließend mit einem vollen Bauch ins Bett.

Dienstag fuhren wir nach einem leckeren Frühstück nach Riva. Von dort aus ging es mit dem Boot „Moby Dick“ nach Limone. Dort hatten wir ca. zwei Stunden Aufenthalt und schauten uns auf dem Markt sowie in kleinen Läden nach schönen Andenken um. Danach ging es mit dem Boot weiter nach Malcesine. Dort liefen zunächst an den Strand, um die Wassertemperatur zu testen. Die vielen schönen Gassen oder Lädchen luden uns zu einem gemütlichen Bummel ein. Manche besorgten sich Knabberzeug und Getränke für die nächsten Tage, da wir während der Klassenfahrt die meiste Zeit schönes, warmes Wetter hatten. Abends holte uns dann der Bus in Malcesine ab und in unserer Pension wartete schon ein leckeres Essen auf uns. Abends wurde noch viel gelacht und alle freuten sich auf den nächsten Tag.

Am Mittwochvormittag war Freizeit angesagt und deshalb wanderten wir ein kleines Stück durch die Berge. Manche hatten ihren Spaß am Schnee, der noch im Wald lag, andere rollten Steine den Hügel hinunter, manchmal auch bis zum nahe liegenden Bach. Um 13 Uhr ging es mit einem Bus zum Rafting. Alle bekamen einen Neoprenanzug, Schuhe und einen Helm. Erst wurden uns die Grundtechniken an Land gezeigt und dann ging es ab ins Wildwasser, durch Stromschnellen, über Steine. Manche fielen ins Wasser und konnten aber wieder ins Boot geholt werden, andere wurden ordentlich durchgeschüttelt und nass gespritzt. Alle hatten sehr viel Spaß auf der fast zweistündigen Raftingtour im 4°C- kühlen Wasser.

Donnerstag ging es dann in den Freizeitpark „Gardaland“ im Süden des Gardasees. Dort fuhren wir viele Adrenalin auslösende Achterbahnen. Frau Rauer und Frau Scherzer machten mutig bei vielen Attraktionen mit. Natürlich gab es auch Fahrgeschäfte für die, die etwas Ruhi-



geres wollten. Zum Glück gab es auch zahlreiche Wasserattraktionen zum Abkühlen bei dem heißen Wetter. Um 17 Uhr holte der Bus uns dort wieder ab und es ging zurück zur Pension. Abends wurden dann Sachen gepackt und viel gelacht.

Freitag früh gab es noch ein leckeres Frühstück und danach ging es Richtung Heimat. Unterwegs gab es zwar Verzögerungen durch Staus, dennoch erreichten wir 21 Uhr Schönfeld und freuten uns wieder, zuhause zu sein. Ein großes DANKE an unsere Begleitpersonen Herr Scheiblich und Frau Scherzer, dass sie mitgekommen sind. Und ein großes DANKE an Frau Rauer für die schönen 6 Jahre und die tollen Klassenfahrten.

*Sophie Scherzer*

### ■ GREAT! FANTASTIC! INCREDIBLE!

Am 15.05.2014 trafen sich die besten Schüler sächsischer Schule zum **Fremdsprachenwettbewerb Englisch des Freistaates Sachsen** im Kultusministerium. Dort mussten sie im ersten Teil ihre Fähigkeiten und Kenntnisse im Hören, Lesen, Schreiben unter Beweis stellen sowie im anschließenden persönlichen Gespräch mit anderen Teilnehmern zeigen, wie gut sie sich in der Fremdsprache verständigen können.



**ANNALENA HAUSDORF**, Klasse 9b nahm, nachdem sie sich in der ersten Etappe qualifiziert hatte, für unsere Schule daran teil. Riesengroß waren die Überraschung und natürlich auch die Freude, als die Sieger bekannt gegeben wurden.

**Annalena hat einen hervorragenden dritten Platz belegt.**

**CONGRATULATIONS**, Annalena. Darauf kannst du unheimlich stolz sein, denn du bist die Drittbeste deines Jahrgangs im Freistaat Sachsen. **WOW.**

*Sabine Rauer*



## Oberschule Schönfeld

### Keine Schule, aber trotzdem etwas gelernt – Unsere Exkursion nach Freital



Was hat Schönfeld mit Freital zu tun? Wir, die Neigungskursgruppe der Klassen 7,8 und 9, beschäftigen uns in diesem Schuljahr mit der Geschichte vom Dorf Schönfeld und dessen Schloss. Bei der Recherche über die Geschichte des Schlosses Schönfelds sind wir oft auf den Namen Freital - Burgk gestoßen. Wir haben herausgefunden, dass dieses Schloss der Stammsitz der Familie von Burgk war und diese auch unser wunderschönes Schloss in Schönfeld besaßen. Deshalb besuchten wir am 06.05.2014 das Schloss in Freital. Die Familie von Burgk ist durch den Steinkohleabbau sehr reich geworden. Deshalb konnten sie sich das Schloss Freital leisten und haben ihrem Sohn Maximilian Da-the Freiherr von Burgk das Schloss Schönfeld zur Hochzeit geschenkt. Schon eine alte Sage berichtete von dem Vorkommen des schwarzen Goldes - der Steinkohle. In dieser Sage heißt es, dass am Windberg ein Berggeist erschienen sein soll und einen armen Musikanten im Schloss Burgk zum Tanz aufzuspielen aufforderte. Er willigte ein. Als Belohnung bekam er vom Berggeist einen Hut mit glühenden Kohlen. Rotkopf Görg, der arme Musikant, wusste damit nichts anzufangen und schüttete diese vor dem Haus aus. Am nächsten Tag bemerkte er, dass ein kleiner Kohleklumpen sich verfangen hat. Dieser ist über Nacht zu Gold geworden. Die übrigen Kohlen, die er weggeschüttet hatte, sind jedoch zu Asche verfallen.

Nachdem wir den Rundgang im Park beendet haben, haben wir uns das Museum im Schloss angeschaut. Die Ausstellung enthielt eine Kunstsammlung, Informationen und Materialien zum Steinkohlebergbau zwischen 1542 und 1945.

Viel Spaß hatten wir im ehemaligen Kuhstall, der zur Bergbauschauanlage umgebaut wurde. Heute kann man in das Cafe' gehen und den wunderschönen Spielplatz nutzen und das Schloss und den Hof für Hochzeiten mieten. Das Schloss Freital Burgk ist eine Reise wert.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Frau Schönbrunn vom Schlossförderverein, die diese Exkursion organisierte, und dem Busunternehmen Kretzschmar für den freundlichen Transport.

*Lysann Günzel, Celina Lehmann, Lisa Juhr, Sophie Looke*



Anzeigen



## Kirchennachrichten

### Kirchennachrichten für die Kirchengemeinden Ponickau - Linz - Schönfeld

#### Wir laden herzlich ein:

##### Sonntag - 29. Juni, 2. So.n. Trinitatis

09.00 Uhr in Schönfeld - Gottesdienst  
14.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Ponickau - Sommermusik

##### Sonntag - 06. Juli, 3. So.n. Trinitatis

08.30 Uhr in Linz - Gottesdienst  
10.00 Uhr in Ponickau - Gottesdienst mit Taufgedächtnis

##### Sonntag - 13. Juli, 4. So.n. Trinitatis

14.00 Uhr in Schönfeld - Gemeindefest

##### Sonntag - 20. Juli, 5. So.n. Trinitatis

09.00 Uhr in Linz - Gottesdienst  
17.00 Uhr in Ponickau - Orgelkonzert im Rahmen des Orgelsommers

##### Sonntag - 27. Juli, 6. So.n. Trinitatis

19.00 Uhr in Schönfeld - Gottesdienst

#### Gemeindekreise:

- in Thiendorf: am 10.07.14 um 14.30 Uhr - Gemeindekreis
- in Linz: am 03.07.14 um 14.00 Uhr - Gemeindekreis
- in Ponickau: am 03.07.14 um 17.00 Uhr - Gemeindekreis
- in Schönfeld: am 10.07.14 um 19.30 Uhr - Gemeindekreis
- in Böhla: am 17.07.14 um 15.00 Uhr - Gemeindekreis

#### Bibelgesprächskreis:

- in Ponickau: am 14.07.14 um 20.00 Uhr

#### Junge Gemeinde:

- in Ponickau: Montags, um 19.00 Uhr

#### Mutti - Kind - Kreis:

- in Ponickau: Donnerstag, 03.07. und 17.07.14 um 9.00 Uhr

#### Treffpunkt Frau:

- in Ponickau: Freitag, 27.06.14 um 19.30 Uhr „Sommerabschluss“

#### Bürozeiten im Pfarramt Ponickau

Dienstag von 12.30 - 16.00 Uhr  
Mittwoch von 8.00 - 12.00 Uhr  
Frau Böhme hat vom 08.06. bis 22.06.2014 Urlaub.

#### Bitte beachten Sie:

Manchmal ergeben sich Änderungen oder Ergänzungen zu diesem Plan. Darüber informieren wir in der Tagespresse.  
So sind wir telefonisch erreichbar:  
Pfarramt Ponickau: 035755 / 7 28, Fax: 035755 / 7 03



### Kirchennachrichten der Ev.-Luth. Jakobskirchengemeinde Sacka

#### Gottesdienste

##### 22. Juni, 1. Sonntag nach Trinitatis

Würschnitz 09.00 Uhr Gottesdienst

##### 29. Juni, 2. Sonntag nach Trinitatis

Tauscha 09.00 Uhr Gottesdienst

##### 6. Juli, 3. Sonntag nach Trinitatis

Dobra 09.30 Uhr! Gottesdienst

##### 13. Juli, 4. Sonntag nach Trinitatis

Sacka 09.00 Uhr Gottesdienst

##### 20. Juli, 5. Sonntag nach Trinitatis

Würschnitz 10.30 Uhr Gottesdienst

#### Veranstaltungen in der Kirchengemeinde

##### Herzliche Einladung zum Johannistag

am Dienstag, 24. Juni  
um 17.00 Uhr auf dem Friedhof in Sacka.  
Es singen die Kirchenchöre unserer Kirchengemeinde auf dem Friedhof.  
Im Anschluss lassen wir den Tag bei geselligem Beisammensein im Pfarrgarten Sacka ausklingen.

#### Junge Gemeinde

Mittwochs um 18.00 Uhr im Pfarrhaus Dobra

#### Christenlehre (außer in den Ferien)

Mittwochs um 15.30 Uhr im Pfarrhaus Sacka  
und 16.45 Uhr im Pfarrhaus Dobra

#### Gemeindenachmittag

Dobra Donnerstag, 26. Juni 15.00 Uhr

#### Kreatives Gestalten i

immer 19.00 Uhr im Pfarrhaus Sacka

#### Proben der Kirchenchöre

Würschnitz: jeden Dienstag, 19.00 Uhr in der Kirche Würschnitz  
Tauscha: jeden Donnerstag, 19.00 Uhr in der Kirche Tauscha  
Sacka: 14-tägig mittwochs, 19.00 Uhr im Pfarrhaus Sacka,  
Dobra: 14-tägig dienstags, 19.00 Uhr im Pfarrhaus Dobra,

#### Frauenchor „Sacka singt“:

Der Frauenchor trifft sich jeden Dienstagabend von 19.00 - 20.30 Uhr im Pfarrhaus Sacka.

#### Wichtige Telefonnummern

Pfarrer Eike Staemmler Tel.: 035240 / 76653, eistaem@freenet.de

Bürozeiten Pfarramt Sacka

Verwaltung Beate Göhring ' 035240 / 76652, Fax: 035240 / 76654

E-Mail: kg.sacka@evlks.de

Bürozeiten in Sacka: montags 12.30 - 15.30 Uhr

und donnerstags 12.30 - 18.00 Uhr

#### Neue Bürozeiten in Dobra:

immer am 1. Montag im Monat von 16.00 - 17.30 Uhr

Anzeigen

Anzeigen(n)